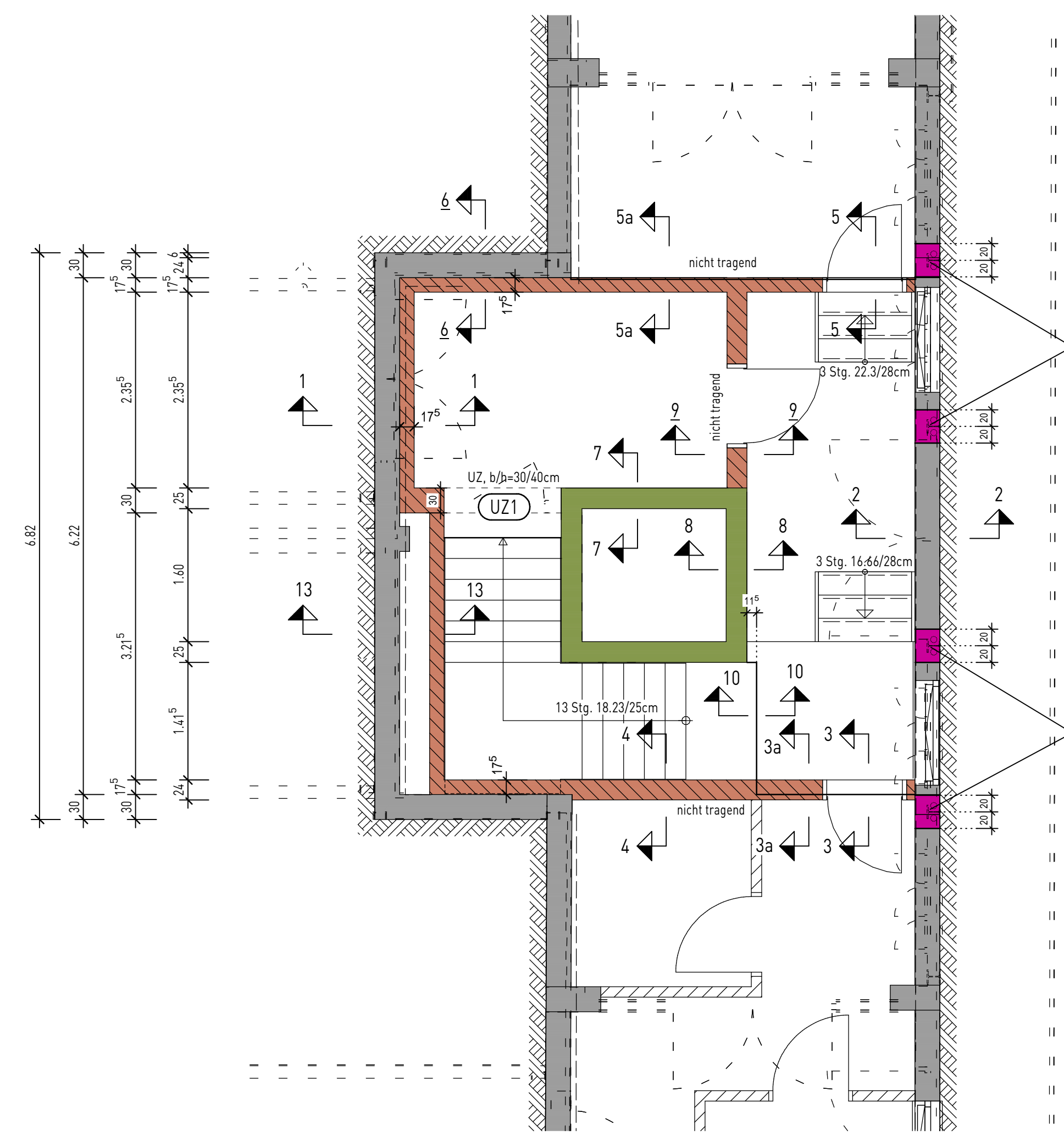
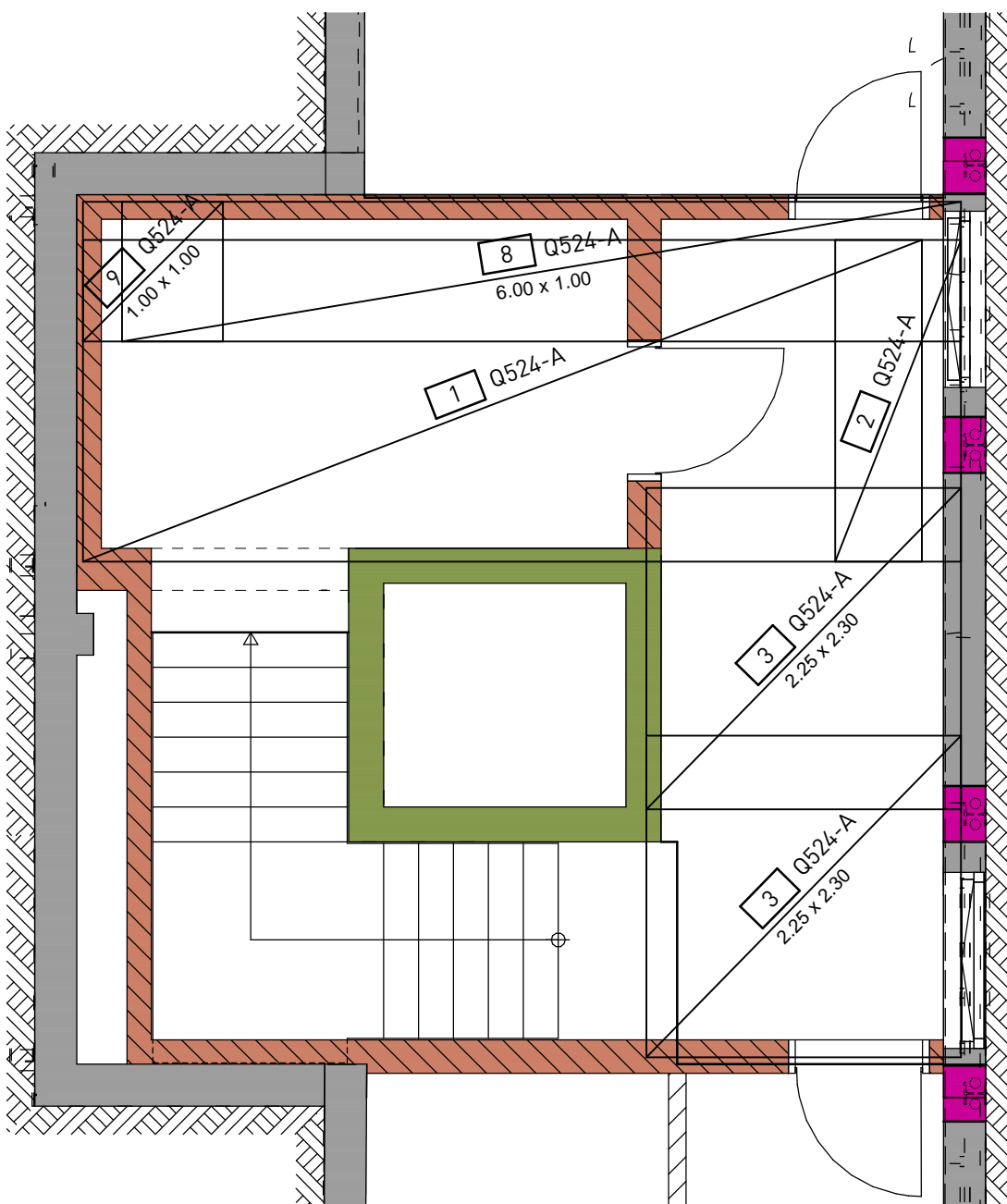


M 1/50

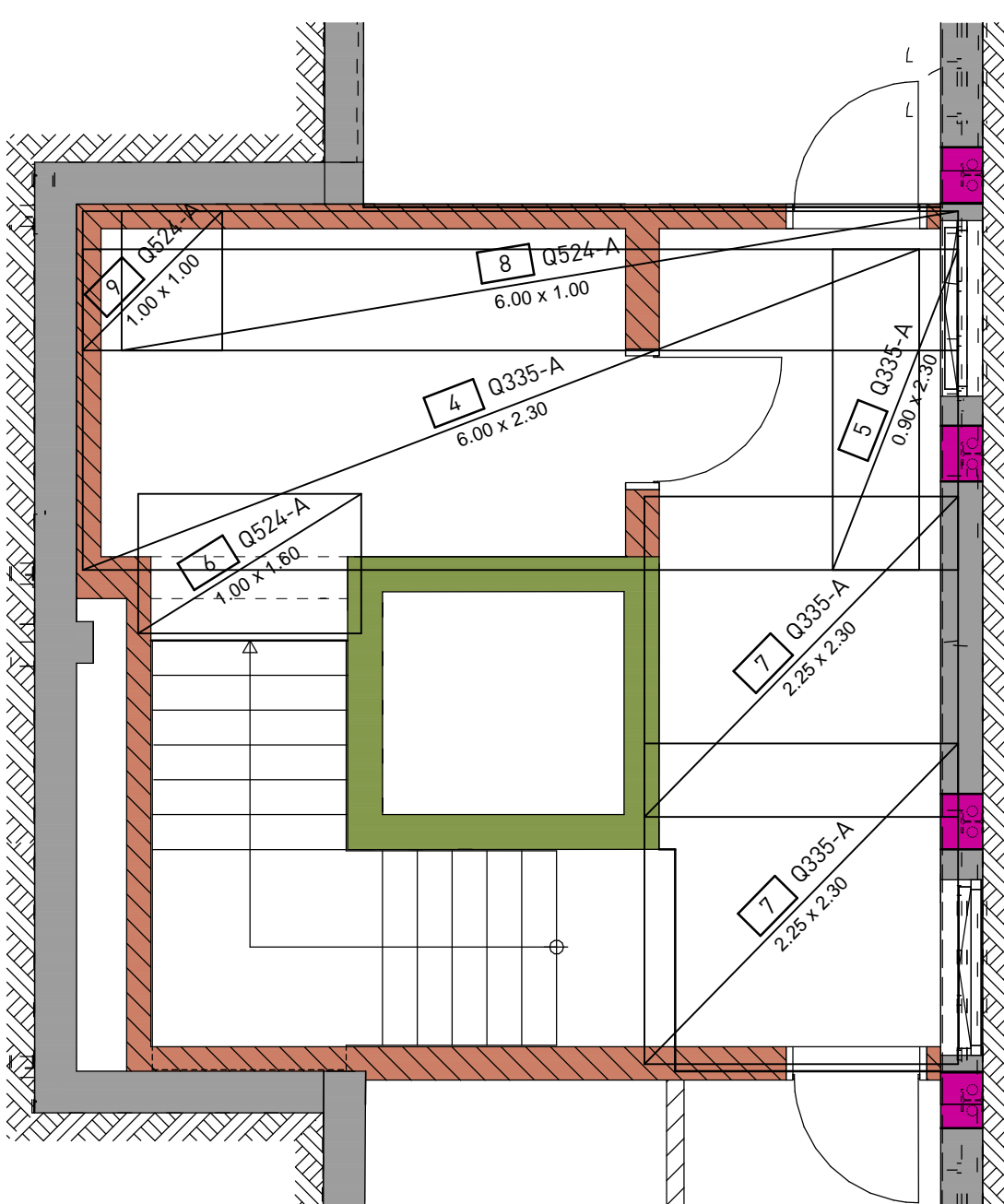
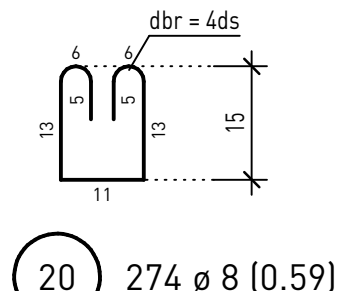


1. exakte Schnittkanten gem. Architektentext und Ausführungsplan (I) Zott anzeichnen.
2. Laufsteg komplett (einferrnig und redundant) abstützen, auch gleich für späteren Gerüstaufbau. Die beiden Vordachträger am Turm sind ebenfalls temporär in der Bauphase konstruktiv abstützen.
3. Schnitte der Abbrückanten vornehmen, ggf. 1 m Schnitte parallel setzen, ggf. auch beiderseits der Unterzüge und behutsam mit dem Rückbau begreifen. Die bestehenden Unterzüge dürfen nicht beschädigt bzw. abgebrochen werden.
Vorsicht! Im Bereich der Stahlstützen Giebelwand muss mehr von der Bestandsdecke stehen bleiben, siehe Plan!
4. Die Bestandsauflager dürfen nicht zerstört werden!

Matten vor Ort in Schalung schneiden
lü allseits $\geq 50\text{cm}$

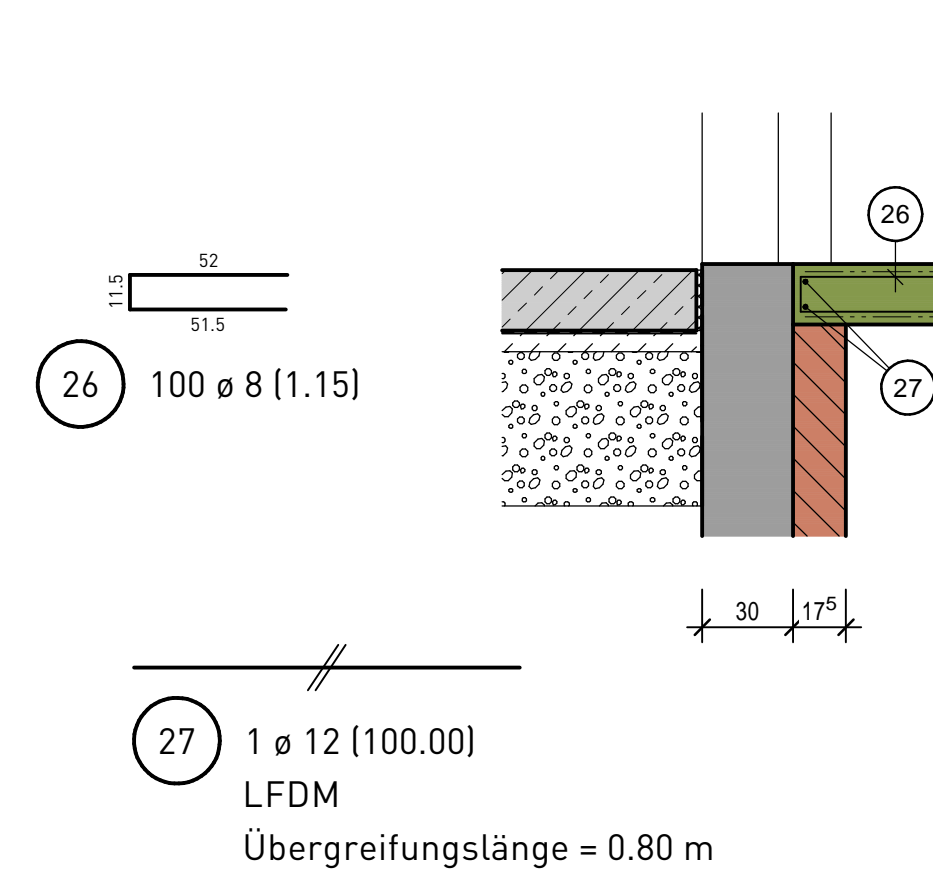


Matten vor Ort in Schalung schneiden
lü allseits $\geq 50\text{cm}$

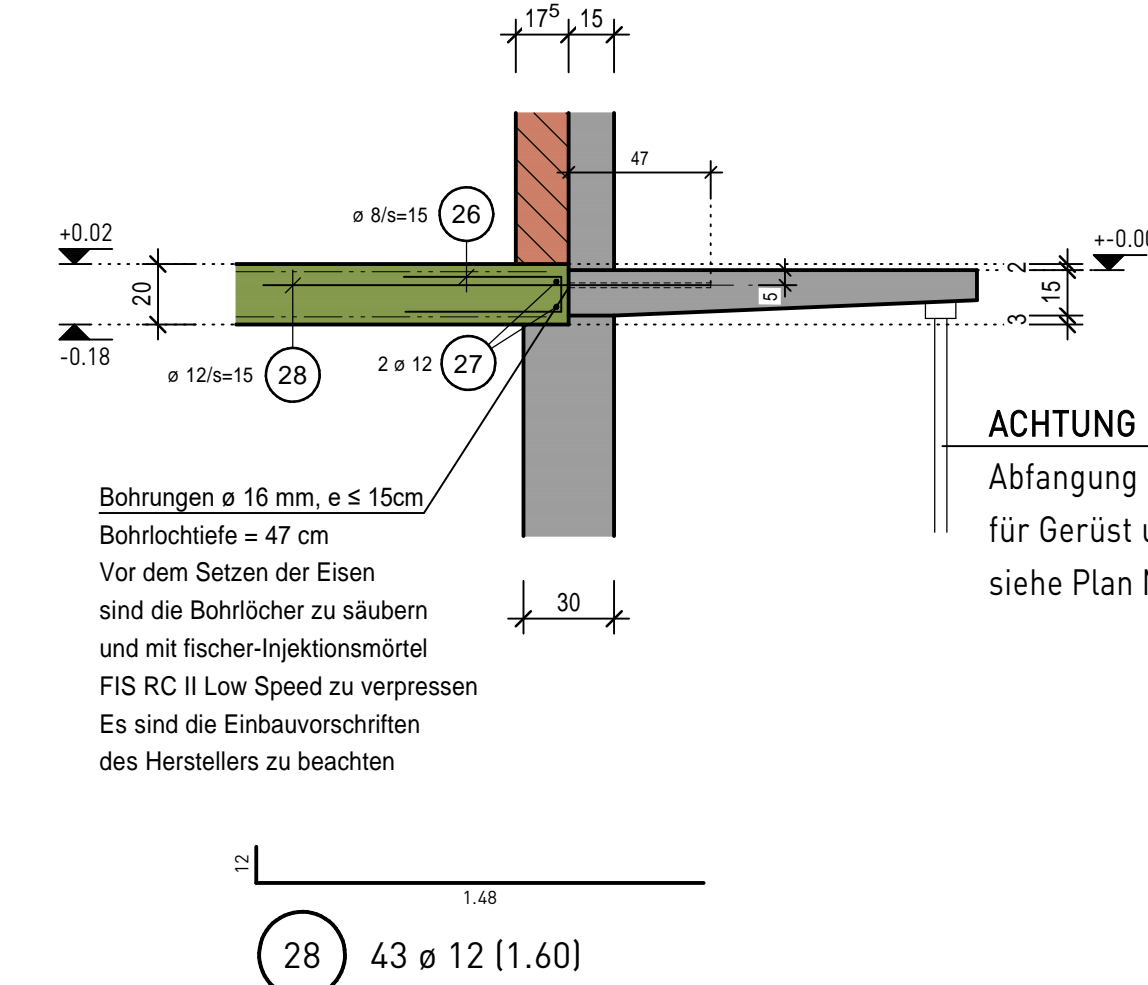
[illegible]

at 1 - 1

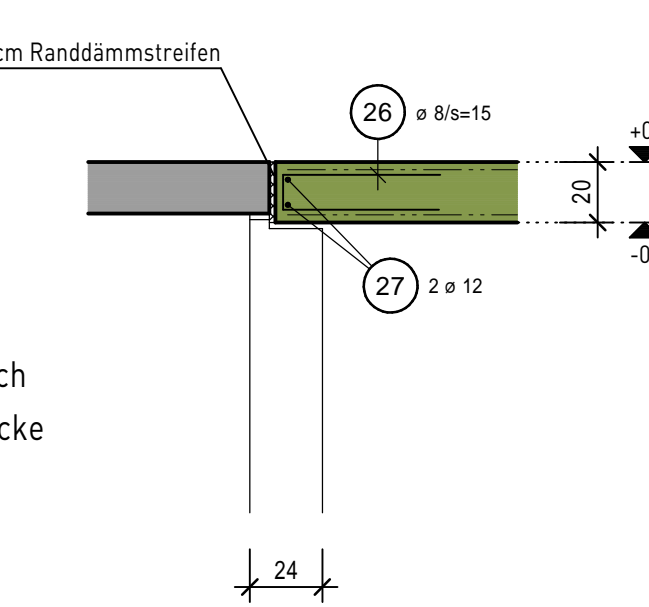
M 1/25



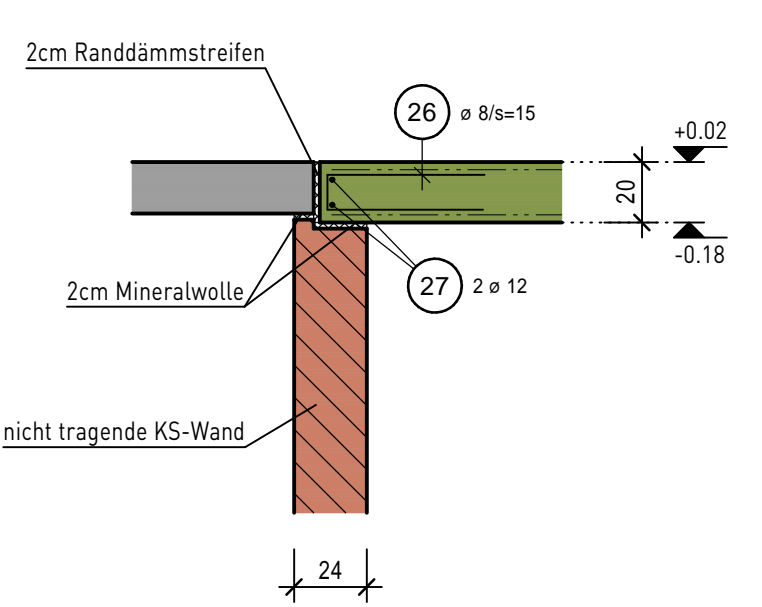
M 1/25




M 1/25



M 1/25



 Vor Ausführung bzw. Materialbestellung sind die örtlichen Gegebenheiten auf Übereinstimmung mit unserer Planung zu überprüfen. Bei Unstimmigkeiten ist unser Büro zu verständigen.

Plan gilt nur in Verbindung mit den aktuellen Werk- und Detailplänen des Architekten sowie der Projektanten.

Sämtliche Maße sind vor der Ausführung auf Übereinstimmung mit der Werkplanung abzugleichen.

Unstimmigkeiten sind uns unverzüglich anzuzeigen.

Vor Beginn der Erdarbeiten ist die Lage vorhandener Sparten zu prüfen. Auf Spartenfreiheit ist bauseits zu achten.

Sämtliche Aussparungen, Durchbrüche und Schlitzte sind der Planung der Projektanten zu entnehmen.
Fundamente der sowie zugehörige Einbauteile gemäß Angabe Fachplaner.

Nach dem PrüfVBau § 13 (4) hat das Prüfamt die Bauausführung zu überwachen. Der Beginn der jeweiligen Bauarbeiten ist dem Prüfamt rechtzeitig mitzuteilen.

Dämmung siehe EnEV-Nachweis

Die Mindestwerte der Biegezugdehnungen $\sigma_{\text{BZ}} \geq 0,25 \text{ DIN EN 10172-1}$ sowie $\sigma_{\text{BZ}} \geq 0,25$ zu beachten und nach dem tatsächlichen Faktor der Bruchdehnung zu korrigieren.

A) Mindestwerte der Biegezugdehnungen für
 für Stäbchen und andere gebogene Stäbe

Mindestwerte der Bruchdehnung (bezogen auf den Normzustand)	Biegezugdehnung σ_{BZ} [N/mm ²]
$\geq 100 \text{ mm und } > 7 \times d$	$0 \text{ mm} > 10 \times d$
$> 50 \text{ mm und } > 3 \times d$	$0 \text{ mm} > 15 \times d$
$> 10 \text{ mm und } < 3 \times d$	$0 \text{ mm} > 20 \times d$

Bezugspunkt A auf der Innenseite und B auf der äußeren Biegezugdehnung. Die Bruchdehnung ist die Bruchdehnung auf der Innenseite und B auf der äußeren Biegezugdehnung auf der Stäbe.

Bei Bruchzustand und geschwächter Bewehrung, die nach dem Bruchzustand geschwächt werden, ist DIN EN 10172-1, Tabelle A.8.10.2 zu beachten.

Die Bruchdehnung ist die Bruchdehnung der Bewehrung, die nach dem Bruchzustand geschwächt werden, ist DIN EN 10172-1, Tabelle A.8.10.2 zu beachten.

B) Mindestwerte der Biegezugdehnungen für
 für Haken, Winkelhaken, Schließen, Bügel

Stäbchendicke d [mm]	Biegezugdehnung σ_{BZ} [N/mm ²]
≥ 10	$0 \text{ mm} > 6 \times d$
> 20	$0 \text{ mm} > 10 \times d$

Bezugspunkt B auf der Innenseite und A auf der äußeren Biegezugdehnung. Die Bruchdehnung ist die Bruchdehnung auf der Innenseite und A auf der äußeren Biegezugdehnung auf der Stäbe.

Auflösung von Bügel und Winkelhaken nach DIN EN 10172-1, Tabelle A.8.10.2 zu beachten.

Stabstahl	B 500 B	Matten	B 500 A
-----------	---------	--------	---------


Bauteil:	Orientierung:	ExpositionsKl.	Betongüte:	Beton in Vor- s.c.	Min.
Decke	oben	XC1/W0	C 25/30	gew. 25	10
Decke	unten	XC1/W0	C 25/30	gew. 25	10

KSA-TWP-BW-U1-074-5v01

Grundlage: Genehmigungsplanung vom 23.04.2026 - Kerschberger Architekten GmbH

Änderungen

Index	Datum		G
04			
03			
02			
01	30.04.2026	Genehmigungsplanung vom 23.04.2026 eingearbeitet	M

 ZOTTINGENIEUR Büro für Baustatik und Tragwerksplanung	Projektleiter: Schaffner, G. H. 1000 Regensburg	
	T 09143 94 6 30 F 09143 94 6 30 E info@zottingen.de W www.zottingen.de	
Bauweise: das Stadtwerk Regensburg GmbH Kreativareal Regensburg Hallen im Auweig		
Bauart: Halle 4 - Kopfbau / Decke über UG hinter: BÄI / Kopfbau		
Der Plan stimmt mit den Projektunterlagen überein (eventuelle Projektänderungen werden dokumentiert)		
Größe 1,2 x 24 m	Bauteiltiefe 24 cm	Material B50E, C25
JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>		Prüfzettel-Nr.: Datum des Prüfbesuchs: Unterschrift Tragwerksplaner:
Plan-Nr.		KSA-TWP-BW-0174-50/0